

marxistische Erfurter Programm geschaffen.

Grenztruppen: Bestandteil der →*Nationalen Volksarmee*; hervorgegangen aus der Deutschen Grenzpolizei. Hauptaufgabe der G. ist, die Staatsgrenze der DDR zuverlässig zu sichern, Grenzdurchbrüche zu verhindern, die Ausdehnung von Grenzprovokationen auf das Staatsgebiet nicht zuzulassen und im Grenzgebiet Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten. Die G. bestehen aus verschiedenen Waffengattungen und verfügen über maritime und luftbewegliche Mittel.

Großer ' Deutscher Bauernkrieg:

Bestandteil und Höhepunkt der frühbürgerlichen Revolution (1517 bis 1525/26) in Deutschland, deren Aufgabe objektiv darin bestand, mit den Mitteln des bewaffneten Kampfes feudale Verhältnisse, die die frühkapitalistische Entwicklung hemmten, zu beseitigen und einen einheitlichen bürgerlichen Nationalstaat zu errichten. Der G. D. B. war die erste große Entscheidungsschlacht „des europäischen Bürgertums gegen den Feudalismus“ (Engels). Er begann mit der Erhebung der Stühlinger Bauern im Juni 1524 und erfaßte nacheinander Südwestdeutschland, Franken, den Elsaß und Teile der Schweiz, die Alpenländer, Thüringen und Sachsen. Seine Ausläufer reichten bis nach Westfalen, Böhmen und Preußen. Das am weitesten verbreitete Bauernprogramm waren die „Zwölf Artikel“. Sie forderten u. a. die Aufhebung der Leibeigenschaft und die Beseitigung der drückendsten Feudallasten. Ihre Forderungen waren aber nur als Grundlage für ein Übereinkommen mit den Fürsten gedacht. Demgegenüber richtete sich eine

andere Programmatik, der „Artikelbrief“, gegen die Grundlagen der Feudalordnung selbst. Er forderte u. a. die Aufhebung der Geburtsprivilegien und der ständischen Sonderrechte. Beide Programme blieben in der christlichen Ideologie verhaftet. In der Anfangsphase des G. D. B. erzielten die in einzelnen Bauernheeren kämpfenden Aufständischen bedeutende Erfolge. Vielerorts ging die Macht zeitweilig in die Hände des Volkes über. Ein Wendepunkt des G. D. B. wurde der Vertrag von Weingarten (Apr. 1525). Gegen das vage Versprechen der Fürsten, ein Schiedsgericht zur Regelung aller Streitigkeiten zwischen Bauern und Fürsten zu bilden, lösten die Bauern ihre Haufen auf. Der Vertrag gab dem feudalreaktionären Lager freie Hand, die zersplittert kämpfenden Bauernheere niederzuschlagen. Höhepunkt des G. D. B. war die mit dem Namen Th. Müntzer verbundene revolutionäre Massenbewegung in Thüringen und Sachsen. Müntzer wurde zum konsequentesten Führer der revolutionären Bauern. Der Sieg der Fürsten über die thüringischen Aufständischen am 15. 5.1525 bei Frankenhausen war entscheidend für den Ausgang des G. D. B. Fast zur gleichen Zeit wurden die württembergischen, die fränkischen und die elsässischen Bauern niedergeworfen. Ohne einheitliche Führung, in ihrem Auftreten lokal zersplittert, ohne genügende Verbindung zu den plebejischen Schichten der Städte und vom Bürgertum im Stich gelassen, mußten die Aufständischen unterliegen. Die frühbürgerliche Revolution in Deutschland endete mit einer Niederlage. Feudalismus und feudalstaatliche Zersplitterung blieben bestehen. Jedoch sicherte der G. D. B. von der Re-